Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Dezember 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 54

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, Silvester 1937. Keine Sitzung. Es ist sehr kalt geworden. Zum ersten Mal Blumen am Fenster beim Gehen hinauf. Die Predigt muß mit schwerem Kopf studiert werden.

Pater Rösch: Wenn der Verein Oberdeutsche Provinz SJ e.V. aufgelöst wird, ob dann auf die Diözese zu übertragen. Responsum *[Lat. „Antwort“]*: Ist keine juristische Persönlichkeit. Entweder erzbischöflicher Stuhl oder Domkapitel. Bereit anzunehmen (obwohl mir nicht klar, was für Verpflichtungen damit übernommen, besonders in Bezug auf Steuer). Die Ausfertigung kann dann später erfolgen.

17.00 Uhr Silvesterpredigt von den Lebenswerten des Glaubens. Sehr stark besucht. Zum ersten Mal geht der Lautsprecher ganz gut.

Bis 23.30 Uhr diktiert, 20.00-23.30 Uhr. Aber dann fertig. 24.00 Uhr nicht besonders unruhig. Ich habe meinen Rosenkranz gebetet bis es 24.00 Uhr schlug.

Misericordias Domini in aeternum cantabo *[Lat. „Das Erbarmen des Herrn will ich ewig preisen.“] [vgl. Die Psalmen 89 (88), 2]*.